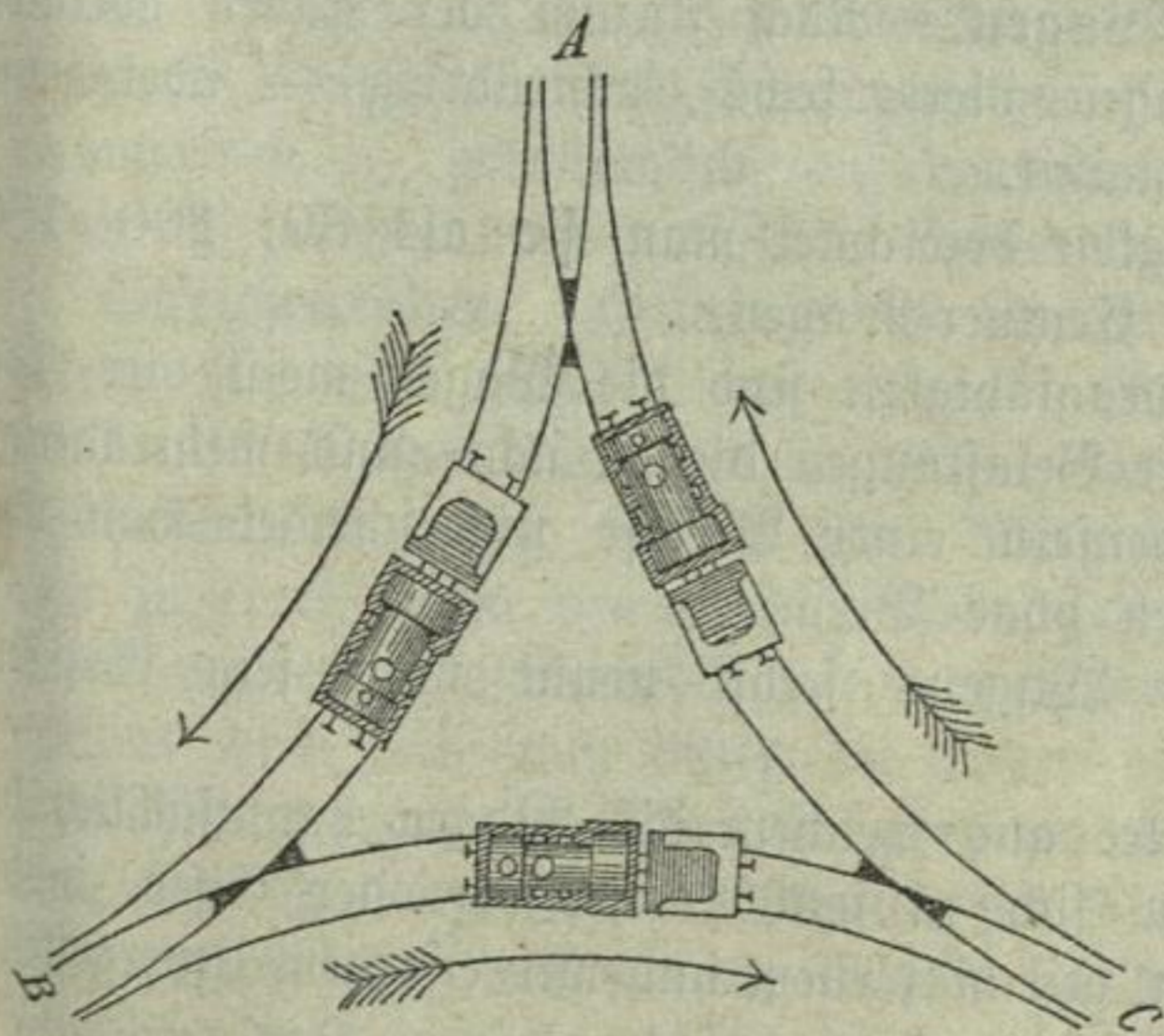


Dritte Abtheilung.

Die Eisenbahnwagen.

Eisenbahn- und Straßenwagen. Die Wagen der Eisenbahnen unterscheiden sich mehrfach von den Straßenfuhrwerken. Jene haben keine Vorrichtung zum Lenken und Umwenden, auch können sie nur auf einer bestimmt vorgeschriebenen Linie — dem Schienengleise — laufen. Zum Drehen eines Eisenbahnfahrzeuges gehört entweder eine besondere mechanische Anlage, die Drehscheibe, oder ein im Kreise liegendes Gleise mit anschließender Weiche, wie denn auch noch das Umwenden bei einer Gleisanordnung, Drehcurve, wie neben-

Fig. 351.



Drehcurve.

Sicherheit läuft, vorausgesetzt, daß er überall in einem guten Zustande ist.

Brosius & Koch, Eisenbahnbetrieb.

stehend (Fig. 351) skizzirt, erreicht wird. Die bei A vorwärts in der Richtung des Pfeiles einlaufende Locomotive läuft, nachdem sie die Weichen bei B und C passirt hat, in umgedrehter Stellung bei A wieder aus. Das Drehen eines Eisenbahnwagens wird nur in seltenen Fällen nöthig, da er, abweichend von den meisten Straßenwagen, vor- und rückwärts mit derselben